



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 13. Mai 2016

„Haus des Geistes“ feierlich eröffnet

Wissenschaftsministerin Heinen-Kljajić würdigt sozialen und fachlichen Austausch über Projektgrenzen hinweg

GÖTTINGEN Für die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen ist nach jahrelangen Bemühungen ein Wunsch Wirklichkeit geworden: Sie hat ein Gebäude bekommen, in dem die meisten ihrer Forschungsprojekte in Göttingen, die bis dahin über verschiedene Einrichtungen in der Stadt verteilt waren, unter einem Dach zusammengebracht werden konnten. Gestern wurde die Eröffnung des neuen Hauses in der Geiststraße in Anwesenheit der niedersächsischen Wissenschaftsministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić und zahlreichen geladenen Gästen gefeiert.

Prof. Andreas Gardt, Präsident der Göttinger Akademie, dankte vor allem dem Wissenschaftsministerium und der Göttinger Universität. Das Ministerium hat die Miete übernommen, und die Universität als Eigentümerin des Gebäudes hat die ehemalige Hals-Nasen-Ohrenklinik zwei Jahre lang nach den speziellen Bedürfnissen der Akademie umgebaut. „Für die Wissenschaft hat sich die Mühe schon gelohnt. Das Haus in der Geiststraße ist zu einem Haus des Geistes geworden. Es ist ein geisteswissenschaftliches Forschungszentrum entstanden, das in Niedersachsen einzigartig ist“, sagte Gardt.

„Mit der Anmietung der Geiststraße 10 ist es der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen gelungen, die Bedingungen für ihre wissenschaftliche Arbeit weiter zu verbessern“, sagte die Niedersächsische Wissenschaftsministerin Heinen-Kljajić. „Für neun geisteswissenschaftliche Forschungsprojekte sind angemessene Räume geschaffen worden. Die Projekte profitieren, weil die alltägliche Betreuung durch die Akademie aufgrund der Nähe leichter wird. Auch der soziale und fachliche Austausch über die Projektgrenzen hinweg kommt der wissenschaftlichen Arbeit zugute.“

In dem neuen Gebäude stehen der Akademie 1500 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung, die sich über drei Etagen verteilt. Das Gebäude hatte 130 Jahre lang als Hals-Nasen-Ohrenklinik gedient, bevor es in den Achtzigerjahren in ein Studentenwohnheim umgewandelt wurde. Weitere Informationen finden Sie in **Akademie heute 3/2015** unter <https://adw-goe.de/presse/akademie-heute/archiv/>